



Esther Gassler begrüsst mit grosser Freude die Anwesenden, speziell die 16 Musikantinnen und Musikanten, die zu Veteraninnen und Veteranen ernannt wurden. MARKUS MÜLLER

## Den Vereinen manches Jahr treu gedient

**Schönenwerd** Insgesamt 16 Veteraninnen und Veteranen wurden am Regionalmusiktag geehrt

VON HEINZ BAUMANN

Die Musikgesellschaft Niedergösgen unter der Leitung von Christoph Oeschger begleitete mit ihrem Unterhaltungskonzert in der Festhalle die Veteranenehrung und die Rangverkündigung des Marschmusikwettbewerbs. Zum Marsch «Zur Feier des Tages» zogen am Sonntagnachmittag alle Fähnriche mit ihren Ehrendamen und den Veteranen in die Halle ein.

### «Ein Riesenerfolg»

OK-Präsidentin und Regierungsrätin Esther Gassler begrüsst mit grosser Freude die vielen Gäste und die Veteranen, welche an jenem Tag ernannt werden sollten. Die drei letzten Tage wären mit der Geburtstagsfeier «175 Jahre MG Schönenwerd», der Neuuniformierung am Freitagabend, dem Jungmusikantentreffen am Samstag und dem Musiktag vom Sonntag «ein Riesenerfolg. Das ganze Dorf ist aus

diesem Anlass auf den Beinen, entweder als Helfer oder als Festbesucher».

In Schönenwerd seien 62 Vereine und Organisationen tätig, die für das Wohlbefinden des Dorfes beitragen würden. Dass sich die Musikgesellschaft über 175 Jahre halten konnte,

**«Das ganze Dorf ist aus diesem Anlass auf den Beinen, entweder als Helfer oder als Festbesucher.»**

**Esther Gassler,**  
OK-Präsidentin

sei sehr bemerkenswert. «Das heisst stets erneuern, von innen und aussen. Das heisst immer wieder, motivierte und begabte Musikantinnen und Musikanten aufspüren, am bes-

ten zuerst in der Jugendmusik, das heisst engagierte Dirigentinnen und Dirigenten finden, die den Verein fördern und aus der Reserve locken können, und das heisst hin und wieder sich äusserlich ein neues Outfit verpassen, damit man wieder eine Gattung macht», so Gassler

Christian Egger, Präsident des neuen Regio-Musikverbandes Thal-Gäu-Olden-Gösgen, dankte dem OK, den Experten, den teilnehmenden Vereinen, allen Helfern und den zahlreich erschienenen Gästen für die tolle Organisation und den Besuch. Er gratulierte den drei erstplatzierten Vereinen des Marschmusikwettbewerbs für ihren Erfolg. Es sind dies im ersten Rang die Brass Band Kappel mit 92 Punkten, im zweiten Rang die MG Eintracht Wissen mit 89,5 Punkten und im dritten Rang die MG Niedergösgen mit 87,5 Punkten.

Landammann und Regierungsrat Christian Wanner überbrachte die

### Veteranen geehrt

Die folgenden **Veteranen** konnten ausgezeichnet werden:

**Kantonale Veteranen mit 25 Aktivjahren:** Iris Eichenberger, MG Niedergösgen; Hansjörg Gloor, MG Lostorf; Otto Leuenberger, MG Dulliken und Dominik von Arx, BB Kappel.

**Eidgenössische Veteranen wurden mit 35 Aktivjahren:** Franz Balden-

weg und Felix Hohler, MG Schönenwerd; Robert Nützi, BB Harmonie Wolfwil; André Rötheli und Eugen Rötheli, MG Härkingen; Paul Schmid, MG Trimbach sowie Christian Stuppan, MG Stüsslingen.

**Kantonale Ehrenveteranen mit 50 Aktivjahren** wurden: Hans Beer, MV Gretzenbach; Eduard Buholzer, MG Schönenwerd; Conrad Maritz und Heinz Rothen, MG Lostorf, sowie Hanspeter Strub, MG Trimbach. (HBO)

Grüsse der Regierung und bedauerte, dass er kein Geschenk mitbringen konnte, obwohl es die Organisatoren reichlich verdient hätten. – Ehrenpräsident Arnold Santschi vom Solothurner Blasmusikverband überbrachte die Grüsse des Verbandsvorstandes und der Kantonalen Musikkommission. Er gratulierte der Jubilarin zum 175. Geburtstag und wünschte mit der neuen Uniform wieder viele schö-

ne musikalische Stunden. Er dankte den Veteranen, welche ihren Vereinen während 25, 35 oder 50 Jahren treu gedient hätten (siehe Kästchen). Sie dürften sich aber nicht auf den Lorbeer ausruhen, sondern sollten auch in Zukunft weiter zur Musik stehen. Mit dem «Solothurner Marsch» von Stephan Jaeggi endeten die drei wunderbaren Musiktage in Schönenwerd.

## Hochklassige Vorträge gabs auch am Nachmittag

**Schönenwerd** Am Nachmittag waren jene Musikgesellschaften mit ihren Konzertvorträgen an der Reihe, die am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen auftreten.

VON HEINZ BAUMANN

Am Sonntagvormittag bestritten diejenigen Musikgesellschaften die Wettkonzerte an den Regionalmusiktagen in Schönenwerd, welche nicht ans «Eidgenössische» nach St. Gallen fahren (vergleiche OT von gestern). Die

anderen Vereine waren am Nachmittag an der Reihe. Die Brass Band Wolfwil unter der Leitung von Richard Eicher eröffnete mit «Little Suite for Brass Band» (Opus 80) von Malcolm Arnold den zweiten Wetthalbtag im reformierten Kirchgemeindehaus. Die einzelnen Register waren stark gefordert. Als Experten amtierten Beat Blättler, Sachseln OW, und Ueli Kipfer, Affoltern im Emmental.

### Vorbereitung und Unterhaltung

Gespannt warteten die Zuhörer auf die Vorträge der MG Eintracht Wissen unter der Stabführung von André Bærswyl. Sie spielte «High Flyers» von

Mackareth Andrew Robertson, das Selbstwahlstück, und «To the Sunnits», das Aufgabestück von Pierre Etienne Segnoil, welche beide am kommenden Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen in der 3. Stärkeklasse Brass Band aufgeführt werden. – Auch die MG Wangen unter der Direktion von Lukas Vogelsang präsentierte «Legend of the Ancient Hero» von Benjamin Yeo als Selbstwahlstück und «Quingenti» von Vivian Domenjoz in der 3. Stärkeklasse Harmonie. – Mit der MG Härkingen, Leitung Andreas Moser, nimmt ein weiterer Verein in der 3. Klasse Harmonie am «Eidgenössischen» teil und lieferte mit «Euregio»

von Kurt Gäble und «Quingenti» (Aufgabenstück) an den Regionalmusiktagen in Schönenwerd das Vorexamen ab.

Im Sektor Unterhaltungsmusik war die MG Starrkirch-Wil unter Alain Nilly mit den Kompositionen «Atlanta 96» von Wim Laseroms, «Glory of Love» von Gerd Köthe und Roland Heck, arrangiert von Johan de Meij, sowie «Pacific Dreams» von Jacob de Haan präsent. – Die Brass Band Kappel war unter der Leitung von Oliver Waldmann im Unterhaltungssektor und dem «JBW-Marsch» von Mario Bürki, «Grandfather's Clock» von George Doughty, arrangiert von Peter Graham, im Wett-

kampf. Ein grossartiges Euphoniumsolo präsentierte Lukas Bosshart. Die Fingerfertigkeit und die gekonnten Läufe liessen das Publikum erstaunen. Nach «Pastime with Good Company» von Stephen Roberts verabschiedete sich der Verein mit «Hard Rock Halleluja» von Lordi, arrangiert von Jan van Kraeydonck. – Als letzter Wettkampfverein spielte die AEW Brass Band Fricktal unter der Leitung von Roland Fröscher «The Essence of Time» von Peter Graham. Für Brass-Band-Fans wohl der Höhepunkt des ganzen Festes. Verschiedene Vereine hatten während der Wett-aufführungen im Festzelt für Unterhaltung gesorgt.

## Dimitris Bilder werden im Paul-Gugelmann-Museum zu sehen sein

VON HANS BEER

**Schönenwerd** Das Paul-Gugelmann-Museum in Schönenwerd zeigt in einer Sonderausstellung Bilder des Clowns Dimitri. Als Clown ist Dimitri natürlich jedermann ein Begriff. Vielleicht etwas weniger bekannt ist der Künstler als Maler. Jetzt besteht Gelegenheit, einen Einblick in diese Tätigkeit zu erhalten.

Gugelmann und Dimitri sind befreundet. Zum 75. Geburtstag von Dimitri im September 2010 gab es ein grosses Fest. Die Stiftung der Scuola Teatro Dimitri in Verscio TI hatte dafür eigens acht Skulpturen herstellen lassen. Eine davon schuf Paul Gugelmann – den 5,5 Meter hohen «Narrenbaum». Eine Ausstellung mit Dimitri-Bildern war ursprünglich zum 15-Jahr-Jubiläum 2010 des Gugelmann-Museums geplant gewesen. Wegen der Nähe zu einer Dimitri-Ausstellung in



Clown Dimitri stellt seine Bilder in Schönenwerd aus. zvg

Aarau wurde dieses Vorhaben dann aber verschoben.

Die Sonderausstellung im Gugelmann-Museum Schönenwerd zeigt eine Auswahl von Dimitris Werken. Sie sind vom 4. Juni bis 10. Juli zu sehen. Das Museum ist jeweils am Mittwoch, am Samstag und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenführungen können zusätzlich vereinbart werden.

Am Freitag, 3. Juni, findet um 18.30 Uhr die musikalisch umrahmte öffentliche Vernissage in der Shedhalle an der Schulstrasse 1 in Schönenwerd statt. Dimitri ist persönlich anwesend, und Regierungsrätin Esther Gassler wird die Laudatio halten. Anschliessend kann die Ausstellung im Gugelmann-Museum besucht werden.

Weitere Informationen: [www.clowndimitri.ch](http://www.clowndimitri.ch) und [www.gugelmann-museum.ch](http://www.gugelmann-museum.ch). Vereinbarungen für Gruppenführungen im Paul Gugelmann-Museum können unter Telefon 062 849 65 40 getroffen werden.

### Gratulationen

Die besten Grüsse senden wir heute Dienstag, 31. Mai, an den Chollerweg in TRIMBACH, wo RITA STAUB-SCHAUB den

75. Geburtstag feiert. Die Jubilarin hat zusammen mit ihrem Mann Heini Geschichte und Erfolg des Dorfmarrets Trimbach mitgeprägt, betätigte sie sich doch während 19 Jahren in verschiedenen Sparten. Auch das Singen liegt ihr am Herzen, was ihre 26-jährige Mitgliedschaft im reformierten Kirchenchor beweist. Auch Lesen gehört zu ihren Lieblingsbeschäftigungen, und die Enkelkinder bereiten ihr grosse Freude. Wir gratulieren der aktiven Jubilarin, wünschen ihr einen frohen Tag und hoffen, sie sei noch lange imstande, für sich und Angehörige zu sorgen. (HW)

